

ODERTURM

Magische Nacht

Die Buchhandlung Ulrich von Hutten lädt am 26. Oktober zur 3. magischen Nacht im Oderturm ein. Zum Erscheinen des siebenten und letzten Bandes von „Harry Potter“ sind alle Fans und deren Begleiter herzlich willkommen, um ab 22.30 Uhr bei kleinen Überraschungen auf den Verkaufsstart des Buches um ein Uhr zu warten. Der Höhepunkt des Abends wird ein Auftritt des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt gegen 23.30 Uhr sein. Der Eintritt zur 3. magischen Nacht ist frei. Für diejenigen, die sich das Spektakel aus der Ferne ansehen wollen, hat das East Side Café im Oderturm bis Mitternacht geöffnet. red

PROJEKT

Jugendliche schreiben

Für ein Schreib-Projekt, in dem es um den Alltag und das Lebensumfeld von Jugendlichen an der ostdeutschen Grenze geht, werden Teilnehmer gesucht. Jugendliche zwischen 16 und 26 Jahren aus Eisenhüttenstadt, Frankfurt, Seelow, Küstrin-Kietz und Schwedt werden ein Jahr lang über sich und den Ort, an dem sie leben, schreiben. Sie werden in Gruppen an den einzelnen Orten, aber auch bei Seminaren alle gemeinsam arbeiten. Betreut werden sie von der Schriftstellerin Carmen Winter, die bereits unterschiedliche Schreibwerkstätten betreut hat und seit Jahren mit Schülern arbeitet. red

Ausbildungsmarkt in der Region entwickelt sich

Arbeitsagentur zog positive Bilanz und verstärkte Unterstützung für Jugendliche

Eine spürbar positive Entwicklung auf dem Ausbildungsmarkt in der Region bilanzierte in der vergangenen Woche Andreas Peikert, Geschäftsführer Operativ der Arbeitsagentur Frankfurt: „Lag zum 30. September 2006 die Zahl der unversorgten Jugendlichen noch bei 958, ist hier im Berichtsjahr 2006 / 2007 eine positive Entwicklung zu verzeichnen. Insgesamt noch 125 Jugendliche sind bei der Arbeitsagentur zum Ende des Berichtsjahres als unversorgt registriert, das heißt, für diese Jugendlichen ist bis dato weder die Einmündung in eine Berufsausbildung

noch ein weiterer Schulbesuch bekannt. Gleichwohl laufen auch in diesen Fällen die Vermittlungsbemühungen weiter. Erfahrungsgemäß gibt es insbesondere in den ersten Monaten eines neuen Ausbildungsjahres noch viel Bewegung, so dass ich davon ausgehe, dass auch jedem dieser Jugendlichen noch ein Angebot unterbreitet werden kann.“

Die Arbeitsagentur Frankfurt und die JobCenter Märkisch-Oderland sowie Frankfurt führten am 16. Oktober gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer Frankfurt und der Handwerkskammer eine Nachvermittlungs-

aktion durch, zu der noch unversorgte Jugendliche eingeladen wurden.

Im Berichtsjahr 2006/ 2007 meldeten sich insgesamt 6.104 junge Menschen bei der Berufsberatung der Arbeitsagentur Frankfurt sowie der JobCenter Märkisch-Oderland und Frankfurt. Das waren 1.617 Bewerber weniger als im vorausgegangenen Berichtsjahr. Im gleichen Zeitraum wurden 3.205 Ausbildungsstellen zur Vermittlung gemeldet. Damit liegt die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen in etwa auf Vorjahresniveau. Die Zahl betrieblicher Ausbildungsplätze an diesem Ge-

samtangebot betrug 1.330 – vier Prozent höher als im letzten Jahr. „Hier ist positiv zu vermerken, dass insbesondere Unternehmen, die bisher nicht ausgebildet haben, sich jetzt verstärkt um den eigenen Nachwuchs sorgen“, betonte Peikert. Daneben wurden insgesamt 1.875 außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen zur Verfügung gestellt. Diese Berufsausbildung wird durch die Arbeitsagentur Frankfurt sowie die JobCenter Märkisch-Oderland und Frankfurt finanziert und in deren Auftrag durch private Bildungsträger der Region durchgeführt. André Schulz

Jüngere Leute verlassen Brandenburg häufiger

Der äußere Entwicklungsraum des Flächenlandes blutet allmählich aus

Seit 1991 hat der äußere Entwicklungsraum Brandenburgs fast 240.000 Einwohner verloren. Besonders besorgniserregend: der starke Rückgang bei jungen Menschen. Seit 1991 ist die Zahl der unter 25-Jährigen hier um 210.000 zurückgegangen. Dies teilt der Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen (BBU) auf Grundlage von Zahlen des statistischen Landesamtes mit.

„Der Stadtbau Ost ist ein wirkungsvolles Instrument, um den Folgen des demografischen Wandels im Bundesland zu begegnen“, so BBU-Vorstandsmitglied Ludwig

Burkardt. Notwendig sei aber auch ein politisches Konzept, wie dem weiteren Rückgang der jungen Bevölkerung entgegen gewirkt werden könne.

Vor allem im äußeren Entwicklungsraum des Landes sei die demografische Entwicklung besorgniserregend. „Die Zahl der Menschen unter 25 Jahren ist hier seit 1991 um gut 40 Prozent auf jetzt knapp 346.000 gesunken. Im gleichen Zeitraum ist die Zahl der über 65-Jährigen hier um mehr als die Hälfte auf über 340.000 gestiegen“, konstatierte Burkardt.

Damit sei auch die weitere Bevölkerungsentwicklung

vorgezeichnet: „Wenn immer weniger junge Menschen in dieser Region leben, werden auch entsprechend weniger Familien gegründet. Das heißt auch: Der Anteil der jungen Bevölkerung dürfte in den nächsten Jahrzehnten noch weiter abnehmen.“

Im Vergleich dazu ist die Einwohnerzahl im gesamten Land Brandenburg seit 1991 insgesamt lediglich um knapp 5.600 zurückgegangen.

Hintergrund dieser Entwicklung sei bislang vor allem auch die Binnenwanderung, so Burkardt. Während seit 1991 fast 240.000 Menschen den äußeren Entwicklungs-

raum Brandenburgs verlassen, verzeichnete der engere Verflechtungsraum mit Berlin im selben Zeitraum einen Bevölkerungszuwachs von über 233.000 Personen.

„Aufgrund des Wegfallens junger Menschen wird die Binnenwanderung in den nächsten Jahren aber an Bedeutung verlieren. Dann werden hier schlicht biologische Ursachen den weiteren Bevölkerungsrückgang bedingen.“ Offizielle Schätzungen gehen davon aus, dass die Bevölkerungszahl im äußeren Entwicklungsraum bis 2030 um weitere 360.000 Personen abnehmen wird. red

BILDUNG

Diplom erhalten

Nachwuchs bei Figaro hochkompetent



Stolz präsentieren Firmenchef und Führungsnachwuchs die Diplome. Foto: Klemt

Im kommenden Jahr feiert Figaro im Kiez das 50-jährige Bestehen des Familienbetriebes. Um den Firmennachwuchs ist Klaus-Peter Färber, selbst seit 20 Jahren in der Region, in denen 85 Mitarbeiter beschäftigt sind, darunter 12 Auszubildende, die bei Figaro beste Entwicklungschancen haben. Geranice Geister das Lumea sowie das Luca-Diplom erhalten. Klemt

Gut versichert? Folge 06

Hochwasserschäden

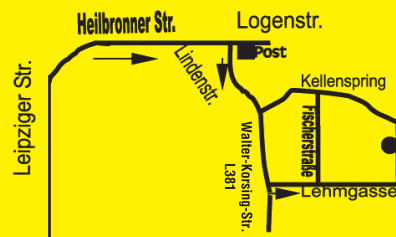
Was in Deutschland nicht möglich zu sein scheint, das funktioniert in England: Hochwasserschäden sind durch die normalen Haushalts- und Geschäftsversicherungen gedeckt, wie die Association of British Insurers (ABI) mitteilte. Sturm und die Starkregen haben Ende Juni und Mitte Juli 2007 in rund 27.500 Wohnungen und Eigenheimen sowie 7.000 Geschäften in England Schäden von insgesamt rund 4,4 Milliarden Euro angerichtet, wie ABI schätzt. Schäden dieser Art sind in Deutschland nur in geringem Umfang versichert. Denn hierzulande gibt es heute keine entsprechenden Pflichtversicherungen mehr, besonders gefährdete Regionen werden auch auf Antrag nicht versichert, und selbst da, wo Schutz angeboten wird, mangelt es an der Nachfrage, sobald die Katastrophe wieder vorbei ist.

Mario Penack • Versicherungsmakler

Pressesprecher des Maklervereins CHARTA Börse für Versicherungen AG



EINLADUNG ZUR HAUSBESICHTIGUNG am Südöstlichen Stadtzentrum in Frankfurt/Oder (Lehmgasse)



Grundrissbeispiel

EIN MEHR AN LEBENSQUALITÄT

Unser Plus – Ihr Vorteil:

- ◆ Sie bauen mit einem anerkannten Fachbetrieb
- ◆ wir bieten Baufinanzierung aus einer Hand
- ◆ 30 Jahre Garantie auf alle tragenden Bauteile
- ◆ ein Ansprechpartner während der gesamten Bauzeit
- ◆ Bauzeitgarantie
- ◆ auf Wunsch, Gewährleistungsbürgschaft
- ◆ Bauen ohne Eigenkapital
- ◆ Anschubfinanzierung, 6.000,- € in Barauszahlung

HERZLICH WILLKOMMEN ZUR HAUSBESICHTIGUNG

Sonntag, 21.10.2007 von 14.00 bis 16.00 Uhr

Stolze Bauherren stellen Ihr Eigenheim vor. Die Familie Schwarz-Reimann sowie die „BK“ Bau GmbH Neuzelle, laden Sie zur Hausbesichtigung ganz herzlich ein.



Die zufriedenen Bauherren – Familie Reimann/Schwarz, Hausberater und Finanzierer – Hans-Joachim Walz sowie der Geschäftsführer der „BK“ Bau GmbH – Michael Gimpl

Unser Finanzierungsangebot der DBV Winterthur:

- Baugrundstück
- Hauskosten
- Hausanschlusskosten

Gesamt: 145.000,- € monatliche Belastung von 550,- Euro *

ohne Eigenmittel
ILB Förderung von 12.000,- bis 22.000,- €, lt. Richtlinien der ILB-Förderung, möglich!



Erdgeschoss



Dachgeschoss

* nominaler Zinssatz 4,99%, effektiver Zinssatz 5,11%
Zinsbindung 10 Jahre, 60% Beleihungsauslauf
(Berechnung mit ILB-Förderung)



35 Jahre erfolgreich. Mit „BK“ Bau bauen – sorgenfrei bauen

• Hochbau • Dachdecker • Heizung • Lüftung • Solar • Sanitär • Betoninstandsetzung • Balkon- u. Terrassensanierung

„Brandenburg Komplett“ Bau GmbH • Reisberg 7 • 15898 Neuzelle

• Telefon 033652/82590 • Fax 033652/825922 • www.bk-bau-neuzelle.de



Verkaufsbüro:

Hans-Joachim Walz

Tel.: 0335/5537512

Funk: 0172-8637659